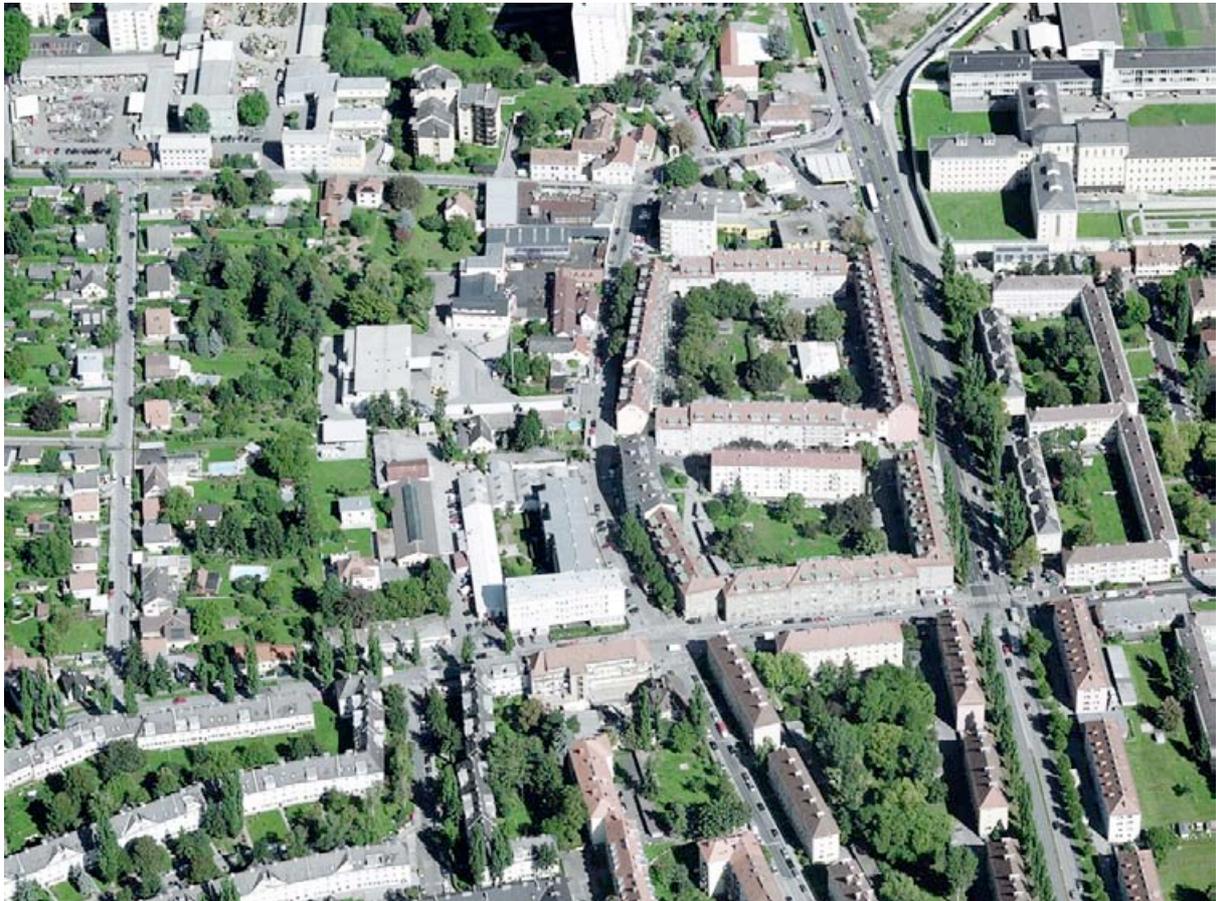


---

semesterthema wis 2013: **temporär wohnen\_prekär**

---

lehrveranstaltung:  
**ak wohnbau**



*„wenn du keine wohnung hast oder vom verlust bedroht bist, dann fällt auch alles andere schwer, weil du den kopf nicht dafür frei hast.“ praesentation abo wohnprojekt 2010*

mit der ausnahme von wien wurde der gemeindewohnbau in den letzten jahrzehnten immer mehr zugunsten des genossenschaftlichen wohnbaus mit betonung von eigentums- und mietkaufwohnungen und eigenheimen für die zielgruppe mittlerer einkommensbezieherinnen mit einem entsprechenden startkapital zurückgedrängt. für einkommensschwache bedeutet in diesem zusammenhang das notwendige einstiegskapital einen ausschluss aus der wohnbauförderung.

die stadt graz verfügt derzeit über rund 10.500 gemeindewohnungen. die anzahl der jährlich um eine gemeindewohnung ansuchenden personen übersteigt die zur verfügung stehenden wohnungen bei weitem.

in der lehrveranstaltung ak-wohnbau werden sowohl historische als auch zeitgenössische wohnbauten für die einkommensschwache bevölkerungsschicht in graz und wien untersucht und die wohnqualität unter berücksichtigung der speziellen bedürfnisse der unterschiedlichen zielgruppen verglichen und bewertet.

## 1. aufgabenstellung:

---

### exkursionsführer

- *aufbereitung der pläne, daten und fotos* von architekten, genossenschaften, dem stadtarchiv, der baupolizei, aus der literatur oder internet in vorgegebenes layout: seite 1, seite 2 ff
- *recherche*: geschichte und entstehungsprozess, auftraggeber, politischer hintergrund, architektonische entwurfsgedanken...  
curriculum vitae der architektinnen

### film

- *interview mit architekten*  
video für datenbank und in form von text (word und .pdf-datei) für exkursionsführer:  
welche ziele wurden im entwurf verfolgt?  
hinsichtlich: städtebaulicher lösung  
architektonischer gestaltung  
wohnqualität für die bewohner (grundrisslösungen, gemeinschaftseinrichtungen, freiräume)  
was konnte nicht umgesetzt werden und warum nicht?  
vergleich entwurf – ausführung
- *interview mit bewohner, hausbesorgern*  
wohnezufriedenheit, probleme, wünsche, geschichten...

### datenbank

- *digitalisierung folgender pläne für die datenbank nach den grafikrichtlinien (dwg und dxf)*:  
schwarzplan genordet (strukturplan) 1:2000  
lageplan genordet 1: 500  
grundrisse genordet! schnitte, fassaden 1: 200  
innenraumperspektiven  
schaubilder

### werturteil und vergleich

## 2. termine:

---

- di 19.11. aufgabenverteilung
- do 21.11. exkursion grünanger
- di 26.11. einzelbesprechungen
- di 3.12. einzelbesprechungen – pläne!
- di 10.12. präsentation und vergleich
- di 17.12. präsentation und abgabe

### 3. abgabekriterien:

---

*layout für exkursionsführer:* 01\_layout\_exkursionsfuehrer für die erste seite und seite 2ff

1.seite: projektnamen  
daten und kennwerte  
lageplan und foto

2.seite ff: grundrisse  
schnitte  
fassaden...

layout für weitere seiten frei:

formal perfekt  
übersichtlich  
inhaltlich zusammenhängend und verständlich  
farbig, aber gut vervielfältigbar (schwarz-weiß kopien)  
seitenränder (abstand) wie 1.seite  
schrift: arial 10

*abgabeformat:*

analog din a4  
digital .xls, doc, jpg und .ppt für präsentation  
gesamtdatei als pdf !

quellenangaben und literaturverzeichnis hinzufügen ! ( webadressen, zeitschriften, interview, fotograf, verfasser...)

[zitier-richtlinien der architektur fakultät \(pdf, 2mb\)](#)